

# Wegweiser für ein Radio-Projekt

## Einleitung

Im folgenden Text stellen wir das Programm „**MAGIX audio studio Schulversion**“ vor, das auf der von MAGIX kostenlos den Schulen zur Verfügung gestellten CD „**MAGIX media world 2004/2005**“ enthalten ist. Damit lassen sich aufgenommene Spuren leicht arrangieren und abmischen. Dies erfolgt über eine graphische Oberfläche, die von Schülern schnell verstanden wird und leicht anzuwenden ist. Das Programm **MAGIX audio studio Schulversion** eignet sich hervorragend für das Produzieren und Abmischen einer Radiosendung.





Foto

Video

Musik

## Aufgabenstellung

Suchen Sie sich oder besser noch gemeinsam mit den Schülern einige beliebige Themen aus. Achten Sie bei der Auswahl der Themen auf die Akzeptanz bei den Schülern, da die fertige Radioproduktion schließlich von Schülern gehört werden sollte. Vermutlich werden die Schüler ein Thema aus dem Bereich Popmusik abhandeln wollen, bspw. ein Starportrait eines Popstars. Hierzu sind von den Schülern Recherchen in Zeitungsartikel, Fernsehinterviews, Internetseiten und Zeitschriften etc. durchzuführen. Die Ergebnisse sollen gesammelt werden und gemeinsam mit den Schülern das Thema eingegrenzt und eine thematische Gliederung für die Radiosendung erstellt werden.

Genauere Angaben finden sich weiter unten im Text.

## Redaktionelle Vorarbeit der Schülerinnen und Schüler

### Gruppeneinteilung (Redaktions-Teams)

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen eingeteilt. Gruppenarbeit muss geübt sein. Vorschlag: jedes Halbjahr feste Gruppen auslosen, die in Abständen immer wieder bestimmte Aufgaben erledigen müssen. Konkrete Aufgabenteilung innerhalb der Gruppen beschließen lassen:

- Wer bringt Material mit (Zeitungsartikel, Musik-CDs, Ausdrücke aus dem Internet)?
- Wer fasst die zusammengetragenen Informationen zusammen?
- Wer formuliert die Redebeiträge?
- Wer entscheidet, welche Musikausschnitte genommen werden sollen?
- Wer achtet auf den Fortschritt der Gruppenarbeit, die Einhaltung eines Zeitplans (der mit Unterstützung der Lehrkraft erstellt wird)?



### **Informationen besorgen (Recherche)**

Die Schüler bekommen die Aufgabe, sich für einen Star, eine Popgruppe oder eine Musikrichtung ihrer Wahl zu entscheiden. Erfahrungsgemäß bringen die Schüler viele Kenntnisse aus der Pop- und Musikszene mit, so haben sie meist gängige Jugend- und Musikzeitschriften (z. B. Bravo, Girl,...) zu Hause. Außerdem dürfen sie im Internet recherchieren (Biografien etc.).

### **Redebeiträge formulieren**

Zunächst sollten die gesammelten Informationen gesichtet, strukturiert und zusammengefasst werden:

- Was ist wichtig?
- Soll der Beitrag nur informieren?
- Soll er witzig oder sarkastisch sein?

Die Schüler kennen den Wechsel von Musik und Sprache aus Radio- und Fernsehsendungen. Die Beiträge sollten kurz und informativ und wenn möglich auch ein bisschen witzig sein. Die Hauptarbeit für die Gruppendiskussion dürfte in der sinnvollen Straffung des zusammengetragenen Materials liegen.

### **Die Musik aussuchen**

Damit der Radio-Beitrag nicht zu lang wird, können die Stücke nur angespielt werden. Deshalb sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- Welche Musik soll gespielt werden?
- Welche Teile der Stücke?
- Welche Abschnitte eignen sich für einen Anfang oder den Schluss

Die Schüler haben selbst genug CDs, die sie gerne mitbringen, sodass ausreichend musikalisches Material vorhanden sein dürfte. Für ein erstes Projekt dieser Art empfiehlt es sich, nur ein bis zwei Musikstücke zu verwenden. Der ganze Beitrag soll nur ein bis zwei Minuten dauern. Auch diese geringen Mindestvorgaben stellen an die Schüler anfangs erhebliche Anforderungen. An Schüler, die Gruppenarbeit gewöhnt sind und Erfahrung im selbstständigen Arbeiten besitzen, können höhere Anforderungen gestellt werden. Länger als fünf bis sechs Minuten pro Projekt mit drei bis fünf verwendeten Musikstücken sollte jedoch kein Beitrag werden.



Foto

Video

Musik

## Der zeitliche Ablauf (Storyboard)

Auf einem Blatt im Querformat zeichnet man drei bis vier Zeilen, in denen Musik und Redebeiträge von links nach rechts gemäß der fortschreitenden Zeit eingetragen werden. Ganz oben stehen die Zeitangaben. Eine durchgehende Linie in der Zeile für die Musik symbolisiert den Lautstärkenverlauf. So werden Ein- und Ausblendungen, Überblendungen, leise und laute Passagen prinzipiell und in Abhängigkeit vom Zeitverlauf angezeigt. In der Zeile unter der Musik sind die Redebeiträge eingetragen. Entweder werden Bezeichnungen wie Text1, Text2 usw. verwendet oder – wenn das Blatt groß genug ist – gleich der gesamte Text in die Zeitabschnitte eingetragen.

## Didaktische Hinweise

Das Radio-Projekt eignet sich zur Zusammenarbeit der Fächer Musik, Deutsch, Gemeinschaftskunde oder Religion:

### Deutsch

- Zusammenfassung der gesammelten Informationen (Exzerpieren, Unterstreichen, Markieren).
- Phonetisch angemessenes Sprechen (die Gruppen lesen ihren Radio-Beitrag laut vor, die anderen Gruppen wiederholen).
- Aufsatzschulung (Verfassen der Story).

Die mit diesem Workshop Radio-Beitrag vorgestellten Programm-Funktionen im MAGIX audio studio Schulversion lassen sich auch für die Erstellung von Audio-Beiträgen verschiedenster Art einsetzen:

- Nachrichtensendung (Recherchieren, Redaktion, Formulieren, Sprechen).
- Hörspiel (Literatur kurz fassen, mit Geräuschen vertonen, Gedichte vertonen, Ballade, kreativer Umgang mit Texten).



Foto

Video

Musik

## Gemeinschaftskunde

Die Rolle der Medien (Beeinflussung, Werbung, Kaufverhalten, Modetrends, Wahrheitsgehalt von Informationen u. ä.).

## Religion

- Das Idol
- Sinn des Lebens
- Werte und Moral

Außer den angedeuteten fächerübergreifenden Gesichtspunkten bieten sich noch Zusammenarbeiten mit Fächern an wie Bildende Kunst und Fremdsprachen.

## Gruppenarbeit

Bei den redaktionellen Arbeiten laufen interessante Gruppenprozesse ab. Die Lehrkraft ist als Moderator gefordert – aber auch nicht mehr als das. Die Schüler sollen sich unterstützt, aber nicht kontrolliert fühlen. Schüler, die Gruppenarbeit im Team gar nicht gewohnt sind, versuchen dem Anfangsdruck auszuweichen.

Dem gilt es zu widerstehen, hier müssen Impulse gesetzt werden, welche die Selbsttätigkeit der Schüler herausfordern. Arbeitsaufteilung, Vorstellung von Teilarbeitsergebnissen und immer wiederkehrende redaktionelle Entscheidungen in der Gruppe schärfen den Blick des Einzelnen für das gemeinsame Arbeitsziel der Gruppe.

Das ermöglicht Einsichten in die Arbeit von Redaktionen und Journalisten. Die Gruppen arbeiten erfahrungsgemäß in unterschiedlichem Tempo. Eine Gruppe, die schneller als die anderen ist, kann von der Lehrkraft schon vorab ins Programm eingewiesen werden. Diese Schüler können später als Tutoren in der Klasse wirken.



Foto

Video

Musik

## Musikalische Grundlagen

In Zuge dieses Projektes kann auch auf die Musik als gestalterisches Element in einem Radiobeitrag eingegangen werden. So kann ein und der selbe Text mit verschiedenen Hintergrundmusiken völlig unterschiedlich wirken.

Außerdem ist es auch wichtig die richtige Lautstärke der Hintergrundmusik zu wählen. Diese kann mit Hilfe der trapezförmig gezackten Linie oder mit dem Volumen-Fader am linkem Rand jeder Spur (siehe Screenshot) angepasst werden.

Sind die redaktionellen Arbeiten erledigt, geht es an die Audioaufnahmen der Redebeiträgen. Zeichnen Sie zunächst alle Redbeiträge (Objekte) auf. Danach werden die nicht gebrauchten Teile am Anfang und am Ende oder Versprecher herausgeschnitten und gegebenenfalls noch einmal aufgenommen.

## Arrangement des Radiobeitrages

Die Audio-Objekte lassen sich beliebig verschieben und ordnen. Die Lautstärke der Spuren lässt sich global im Mischpult einstellen („M“- Taste). Haben jedoch einzelne Objekte Lautstärkeschwankungen oder sollen diese ein- bzw. ausgeblendet werden, sind die farbigen Linien auf den Spuren zur Hilfe zu nehmen. In der zweiten Spur sind zwei Linien mit sogenannten Anfassern zu erkennen. Die auf halber Höhe verlaufende Linie (im Original blau) ist für das Panorama zuständig. Verschieben Sie das Stereobild der Sounddatei durch verschieben des Anfassers nach oben und unten. In der Grundeinstellung verläuft die Panoramalinie mittig, d.h. das Stereobild ist ausgeglichen.

Die andere Linie (im Original gelb) ist für die Lautstärke zuständig. Sie steuert Ein- und Ausblendungen, laute und leise Passagen. In der Gegenüberstellung von Redebeiträgen und Musik wird das Prinzip deutlich.

Sie können im Zeichenmodus (s. Menüleiste) auch weitere Anfassers einsetzen oder komplette Lautstärke oder Panoramakurven einzeichnen.



Foto

Video

**Musik**

Experimentieren Sie mit Hintergrundmusik. Versuchen Sie hierbei die Hintergrundmusik nicht nur durch die Lautstärke zu regeln, sondern die Musik auch mit einem Equalizer zu bearbeiten. Frequenzen, die durch die Stimme belegt sind, sollten mit einem Equalizer (am besten zu erreichen im Mischpult „M“ - Taste) gesenkt werden. Dies verbessert die Sprachverständlichkeit bei gleichzeitigem Abspielen von Stimme und Musik.

Versuchen Sie auch mit dem Stereo bild zu arbeiten. Sind mehrere Sprecher im Projekt vorhanden, so können diese im Stereobild ein wenig rechts und links positioniert werden. Die Musik sollte jedoch stets in neutraler Stellung bleiben, da diese in der Regel schon richtig abgemischt wurde.

Grundsätzlich sollten die Schüler die Lieder, die sie (teilweise) in ihr Projekt einbauen wollen, zu allererst auf ihre lokale Festplatte kopieren. Das ist besonders für eine bessere Performance des Programms empfehlenswert. Das Programm hat selbst eine Grabber-Funktion, mit der man Tracks blitzschnell auslesen und auf Festplatte kopieren kann.

Das Zusammenspiel dieser Grabbing-Funktion mit einem CD-ROM-Laufwerk funktioniert nur mit einem ASPI-Treiber. Den bekommt man leicht über das Internet, indem der Begriff in eine der großen Suchmaschinen eingegeben wird.

Der ASPI-Treiber sorgt dafür, dass das Programm direkt mit der CD-ROM zusammenarbeiten kann. Die Installation ist schnell und leicht, muss aber eventuell auf allen Computern des schulischen PC-Raums erfolgen.